

Inhalts- respektive Sprücheverzeichnis

1

Mißgeachtet lebt sich's schwer,
unbeachtet noch viel mehr

2

Wer Furcht hat, sich zu schneiden,
schabt sich den Bart von weitem

3

Klugheit und Mut
wohnen unter einem Hut

4

In einem komplizierten Fall
ist das Urteil oft formal

5

Die Schwächen der Schwachen
sind die Stärke des Drachen

6

Wer den Mörder verschont,
wird mit Leichen belohnt

7

Wer oben sitzt, sieht niemals alles,
am wenigsten im Fall des Falles

8

Die Freiheit hat zwei Seiten,
das läßt sich nicht bestreiten

9

Die Kunst läßt weg, so geht die Sage.
Nur, was sie wegläßt, ist die Frage

10

Der eigne Gestank
macht keinen krank

11

Wenn dein Feind dir freundlich tut,
sei auf der Hut

12

Der Pfennig prahlt mit großer Goschen:
Ich bin so rund als wie ein Groschen

13

Machst du den Gegner zum Gespenst,
dann ist er das, was du nicht kennst

14

Ein großes Tier macht auch viel Mist,
was aber kein Kriterium ist

15

Wer sich hinter der Zeit versteckt,
wird auf unsanfte Art geweckt

16

Ist die Suppe angebrannt,
wirf den Löffel an die Wand

17

Der starke Freund
schreckt den Feind

18

Auch hohe Tiere müssen mal aufs Örtchen,
nur tun sie oft, als schissen sie ein Törtchen

19

Erschlag den Freund nicht in der Not,
du schlägst dich selber tot

20

Gegensätze ziehen sich nicht an,
es sei denn, an dem einen ist vom andern
etwas dran

21

Wer schreit,
bringt's weit

22

So manche Kunst
lebt nur von Dunst

23

Freiheit auf Befehl
ist Kuchen ohne Mehl

24

Wer keine Meinung hat,
hat häufig zwei parat

25

Man muß sich nur zu wehren wissen:
Die Emsen beispielsweise pissen

26

Die Größe der Gefahr
wird oft erst später klar

27

Die List hat wenig Macht,
das wird oft nicht bedacht

28

Verschluckter Ärger
quält nur stärker

29

Wird ein Wort aus Angst vermieden,
braucht's kein Gesetz, es zu verbieten

30

Dummheit auf der Leiter
klettert immer weiter

31

Gar manche Strafe freut den Täter;
die andern merken das erst später

32

Neues wagen –
Spott ertragen

33

Die Eigenart, wenn sie nicht paßt,
wird oft als Unart aufgefaßt

34

Wird die Sache zum Selbstzweck,
komm'n die Personen schlecht weg

35

Nicht jedem nützt,
was er besitzt

36

Hast du was verkehrt gemacht,
gib es zu, bevor man lacht

37

Ein Urteil läßt sich leicht vermeiden,
du mußt's nur gründlich vorbereiten

38

Der Dritte freut sich nicht immer,
gewöhnlich ergeht's ihm schlimmer

39

Wer im ersten Kampf verlor,
geht im zweiten anders vor

40

Rede nicht von Sonnenschein,
regnet es zum Fenster rein

41

Wer sich ums Gemeinwohl drückt,
muß sich nicht wundern, wenn's nicht rückt

42

Schadenfreude
macht dumme Leute

43

Der Eitle irrt sich gar nicht gern;
und wenn, dann – bitte schön – intern

44

Die Dummheit, will sie witzig sein,
fällt schließlich auf sich selbst herein

45

Probleme verstecken
heißt Probleme hecken

46

Ich habe immer Glück,
sprach der Bock und brach's Genick

47

Die feige Klugheit geht nie auf,
am Ende geht die Klugheit drauf

48

Die Wahrheit wird zum Unsinn,
zielt sie nur auf sich hin

49

Selbstlob hemmt den Schritt,
da komm'n die Fehler mit

50

Statt seine Vorzüge zu preisen,
soll man sich ihrer befleißigen

51

Streit und Rechthaberei
kommen aus dem gleichen Ei

52

Den Eichel-Unter kenne ich direkt,
sagt eine Sieben und verlangt Respekt

53

Das Siegel der Verschwiegenheit
verrät oft mehr, als daß es feilt

54

Ein jeder ist für Toleranz –
nur, wenn's drauf ankommt, nicht so ganz

55

Was heute stimmt,
muß morgen nicht mehr stimmen.
Vergiß das nicht,
sonst gehst du morgen schwimmen

56

Der Herrscher muß an Klugheit
nur die oberste besitzen:
die Klugheit anderer zu nützen

57

Geht der Trost zu weit,
ist er schlimmer als das Leid

58

Das schlechte Gewissen
macht feig, mußst du wissen

59

Nimmst du die Folge für den Grund,
bringst du die Logik auf den Hund

60

Von wem was kommt, ist nichtig;
daß was kommt, ist wichtig

61

Die rechte Folge ist ein Stück
von Lebenskunst und Politik

62

Ein Bote brach die Beine sich.
Das kommt vom Laufen, sprach der Fisch

63

Weitab von der Gefahr
rät es sich wunderbar